

Stellungnahme zu Antrag/Anfrage

Nr. AT/0042/2014

Beratung im **Stadtrat** am **10.04.2014**, TOP öffentliche Sitzung

Betreff: Antrag der SPD-Ratsfraktion: Verkehrssituation in der Von-Kuhl-Straße

Stellungnahme/Antwort:

Zur Verbesserung der fußläufigen Verbindung zwischen den Wohnbereichen um die Straße „In den Mittelweiden“ zu den Einkaufs- und Versorgungseinrichtungen in den Bereichen Bonner Straße (u.a. Tankstelle) und Andernacher Straße (u.a. Supermarkt) hat die Verwaltung eine Beschlussvorlage für die öffentliche Sitzung des Fachbereichsausschusses IV am 08.04.2014 vorbereitet (BV/0092/2014).

Hierbei ist vorgesehen im Zuge der Friedrich-Mohr-Straße in Höhe des Verbindungsweges In den Mittelweiden – Friedrich-Mohr-Straße eine 2 Meter breite barrierefreie Mittelinsel einschließlich der beiderseitig abgesenkten Bordsteine herzustellen. Die verbleibende Fahrbahnbreite beträgt jeweils 3,25m.

Die Kosten der Maßnahme liegen bei etwa 8.000 EUR und stehen im konsumtiven Haushalt zur Verfügung.

Weitergehende Umbauten (z.B. weitere Inseln mit schmalen Fahrspuren) an der Einmündung Von-Kuhl-Straße/Friedrich-Mohr-Straße sind nach Prüfung durch die Verwaltung aus verkehrlichen Gründen nicht notwendig bzw. führen nicht unbedingt zu einer Verbesserung der Situation (z.T. schlechtere Sicht). Die derzeitige Einmündungsform sollte auch wegen der Erschließung von Gewerbegebieten (große Lastkraftwagen) und der Entlastungsfunktion der stark befahren Bundesstraße 9 beibehalten bleiben.

Zusätzlich würde es sich bei einem Umbau der Einmündung um eine abweisbare neue Maßnahme mit einem Investitionsvolumen von bis zu 300.000 EUR (je nach Knotenpunktsform) handeln und gegen den Eckwertebeschluss verstoßen.

Beschlussempfehlung der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, zur besseren Fußgängerquerung im Zuge der Friedrich-Mohr-Straße die Einrichtung einer Mittelinsel.